

21. Oktober 2011

## Eine Million gesucht!

*Bistumsopfer an Allerheiligen*

Am Fest von Allerheiligen, am 1. November richten, wir unsere Augen nicht nur auf die himmlischen Heerscharen von Menschen, die ein vorbildliches Leben geführt und ihr Ziel schon erreicht haben. Wir richten an diesem Tag unsere Augen auch auf Organisationen, die sowohl mit himmlischen als auch mit ganz weltlichen Sorgen konfrontiert sind. Ich meine damit unser Bistum, das uns wieder um eine grosszügige Spende bittet, damit es auch im kommenden Jahr finanziell über die Runden kommt.

### Personalkosten

Diese Spendengelder vom Kirchenopfer von Allerheiligen sind die Haupteinnahmequelle unserer Diözese. Im Gegensatz zu den Pfarreien, deren Defizit per kantonalem Gesetz vom 13. November 1991 durch die Gemeinden getragen wird, kann das Bistum nicht auf eine solche Unterstützung rechnen. Es ist also auf unsere Spenden angewiesen! Den Hauptteil (69 %) der diesjährigen Ausgaben von Fr. 2'267'969 betreffen die Personalkosten. Es ist einleuchtend, dass eine Organisation wie unser Bistum Menschen braucht, die daran mitarbeiten, dass eine moderne und ansprechende Seelsorge möglich ist. Dafür arbeiten viele hundert Menschen freiwillig in den verschiedenen Gremien des Bistums und der Pfarreien mit. Diese sind unverzichtbar und ihnen gebührt ein grosser Dank für ihre Leistung. Daneben gibt es aber auch eine Anzahl, die hauptamtlich für das Bistum tätig sind.



PK 19-78-8

www.cath-vs.ch

### Es fehlt eine Million

Zur Zeit stehen 27 Personen hauptamtlich im Dienste unserer Diözese. Das sind Leute in der Verwaltung im bischöflichen Haus in Sitten, aber auch solche, die auf den Diözesanen Dienst- und Fachstellen im Ober- und Unterwallis arbeiten, sei es in der Fachstelle Ehe und Familie, oder in der katechetischen Arbeitsstelle. Es sind Frauen und Männer, Ordensleute und Verheiratete aus allen Schichten und Altersstufen. Hinzu kommen Betriebskosten in der Grösse von Fr. 429'640 und äussere Beiträge an kirchliche Institutionen ausserhalb des Bistums im Betrag von Fr. 276'970. All dies ergibt für unser Bistum dieses Jahr einen Fehlbetrag von einer Million Franken. Dieses Geld muss irgendwie zusammengebettelt werden und zwar auch durch das Opfer an Allerheiligen.

### Helft dem Bistum!

Wir alle möchten ja, dass der Glaube in unserem Kanton auch in Zukunft noch weiterlebt. Auch unseren Kindern und künftigen Angehörigen wünschen wir, dass sie vom Christentum hören und seine frohmachende Botschaft vernehmen. Bedingt durch viele Änderungen des Lebens und vielen Widerständen, wird dies in den kommenden Jahren immer schwieriger. Deshalb braucht es Menschen, die sich mit Engagement und Herzblut, aber auch mit Wissen und Können einsetzen, dass das Evangelium auch in Zukunft in zeitgemässer Form verkündigt wird und die Herzen der Menschen erreicht. Diese Hauptamtlichen, die im Dienst unserer Hoffnung stehen, müssen auch bezahlt werden, denn jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert. Deshalb bittet unser Bischof Norbert Brunner alle Gläubigen seiner Diözese an

Allerheiligen um eine grosszügige Spende für das Bistum Sitten. Sie ist auch ein Zeichen dafür, dass wir ihre Arbeit schätzen und für wichtig erachten. Seien wir beim Opfer an Allerheiligen also grosszügig. Das Geld ist dann gut angelegt!

*KID/pm*

## **News aus Kirche und Welt**

### **350 Jahre Kloster St. Ursula**

Am 30. Oktober begeht die Klostersgemeinschaft von St. Ursula in Brig ihren 350jährigen Geburtstag. Dieses Jubiläum wird mit einem grossen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kollegiumskirche gefeiert, dem Landesbischof Norbert Brunner vorstehen wird. Ihm assistieren Erzbischof Peter Zurbriggen und Weihbischof Peter Henrici sowie verschiedene Priester. Alle Freunde und Freundinnen des Kloster St. Ursula sind dazu herzlich willkommen. Wir werden nächste Woche auf diesen Anlass noch einmal ausführlicher zu sprechen kommen.

### **Fragen stellen**

Am 12. November findet in Termen der diesjährige Kongress des Seelsorgerates Oberwallis statt. Der Kongress ist ein Beratungsorgan des Bischofs und nimmt Wünsche und Anregungen der Regionen und Dekanate entgegen. Es kann aber auch jede Einzelperson seine Fragen und Anliegen im Kongress einbringen. Seit ein paar Jahren besteht nämlich die Möglichkeit, dem Bischof und seinen engsten Mitarbeitern anlässlich dieses Kongresses konkrete Fragen zu stellen über die Kirche, ihre Probleme, darüber, was sie in den Augen des Fragestellers richtig oder falsch macht. Wer dies tun möchte, soll seine Frage schriftlich bis am 7. November an das Bildungshaus St. Jodern in Visp richten. Der Bischof wird die Frage dann anlässlich des Kongresses in Termen beantworten. Bedingung dafür ist jedoch, dass der Fragesteller auch selber daran teilnimmt. Ist das nicht möglich, so wird der Bischof die Frage schriftlich beantworten.

### **Jahr des Glaubens**

Am vergangenen Sonntag hat Papst Benedikt XVI. ein Jahr des Glaubens zur besonderen Förderung der Mission in den Ländern des Westens angekündigt. Dieses beginnt am 50. Jahrestag der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils, also 11. Oktober 2012 und dauert bis am 24. November 2013, dem Fest Christkönig. Es gehe darum, «die Menschen aus der Wüste, in der sie sich häufig befinden, an den Ort des Lebens zu führen, die Freundschaft mit Christus, der uns das Leben in Fülle schenkt». Der Glaube solle durch diese Initiative gestärkt und dem heutigen Menschen mit Freude verkündet werden.

### **Gedenktag für den seligen Johannes Paul**

Die Kirche begeht morgen Samstag das erste Mal den Gedenktag des seligen Papstes Johannes Paul II. Im April hatte die Liturgiekongregation dazu bereits die Gottesdiensttexte herausgegeben. Es ist ein lokaler Gedenktag, gesamtkirchliche Verehrung ist den Heiligen vorbehalten. In dem Erlass der Gottesdienstkongregation wurde auch das entsprechende Tagesgebet veröffentlicht, das in seiner deutschen Fassung folgendermassen lautet: Gott, du bist reich an Erbarmen und hast den seligen Papst Johannes Paul II. zur Leitung deiner ganzen Kirche bestellt; gib, dass wir, durch seine Lehre geführt, unsere Herzen vertrauensvoll öffnen für die heilbringende Gnade Christi, des einzigen Erlösers der Menschheit. Der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*KID/pm*